

DWL

ZINNSAMMLUNG V.

WAFFEN

GLASSAMMLUNG

AUS ENGLISCHEM BESITZ

AUKTION IN LUZERN

GALERIE FISCHER, IM HOTEL NATIONAL

1937

AUSSTELLUNG IN LUZERN

vom 1. August bis 29. August 1937
von 10—12 und 2—6 Uhr

AUKTIONSORDNUNG

Montag, 30. August, vormittags: Waffen
Montag, 30. August, nachmittags: Zinn
Dienstag, 31. August, vormittags: Glas

Auktion je vormittags 9¹/₂ und nachmittags 2 Uhr
(Hotel National, Ostflügel)

ZINN

1. Teller mit gewelltem Rand, rückseitig Feinzinnstempel und Meistermarke M. K.
Holländisch, um 1700. Länge 28 cm, Breite 26 cm.
2. Teebüchse mit Schraubverschluss, rechteckig, die Wandung mit Reiter, Hunden, Vögeln
und Blumen verziert, in Relief.
Orientalisch, 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
3. Platte Louis XVI, mit durchbrochenem Rand, Feinzinnstempel und unleserlicher
Meistermarke.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 27,8 cm.
4. Renaissance-Salzfaß, mit Reliefdekor, dreieckig, auf Delphinfüßen, mit Engels-
köpfen und Rankenwerk reich verziert.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 5 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.
5. Schraubflasche. Die runde Wandung verziert, beidseitig mit Medaillons, Blumen und
Ranken.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.
6. Tintenfaß, längliche, rechteckige Form, mit gewölbtem Deckel.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 10 cm, Länge 12,5 cm.
7. Kassette, rechteckig, in Zinnmontierung, gewölbter Deckel.
Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 8 cm, Länge 15 cm.
8. Serpentin-krug in Zinnfassung, gewölbter, mit Perlstabfries verzierter Deckel. Am Hen-
kel Meistermarke M. F.
Deutsch, um 1600. Höhe 16 cm.
9. Serpentin-krug in Zinnfassung, mit Engelsköpfen, verzierter Deckel.
Deutsch, um 1600. Höhe 19 cm.
10. Taufschüssel, reich graviert mit Blatt- und geometrischen Ornamenten, die Initialen
J. H. S. und Stiftermonogramm I. R. Meistermarke, ebenfalls I. R.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 31,2 cm.
11. Kirchenkanne. Auf drei Kugelfüßen achteckige Kanne, Hochrelief mit Maria und
Johannes, sowie drei Engelsköpfen. Deckel mit Schraubverschluss und beweglichem Henkel.
Kurzer runder Ausguss. Besitzergravierung von 1758.
Deutsch, um 1600. Höhe 35,5 resp. 39,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
12. Chrisamgefäß, in Form eines Reliquienkästchens, mit religiösen Darstellungen und
Inscription verziert, mit Kardinalswappen.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 13 cm, Länge 14 cm.

13. Romanischer Christuskorpus mit Lendentuch; der eine Arm fehlt, der andere verbogen.
Deutsch, Ende 12. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.
14. Maria mit dem Kind, in mit Halbedelsteinen verziertem Gewand auf Thronsessel sitzend. Sie hält streng frontal „Typ Hodegetia“ das Jesuskind mit beiden Händen. Zu Füßen Marias Inschrift: Mater De (i). Zinnblech über Holzkern gearbeitet mit noch gut erhaltener Polychromierung.
Mitte 12. Jahrhundert. Höhe 53,5 cm.
Hervorragendes Denkmal mittelalterlicher Zinngiesserekunst.
Siehe Abb. Tafel 1.
15. Sechseckiges prismatisches Zinngefäss, profiliert, mit Reliefdekor.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Durchmesser 15 cm.
16. Kreisrunde Zinnplakette, Brustbild einer vornehmen Dame.
Deutsch, um 1550. Durchmesser 8 cm.
17. Zinnplakette, Rest eines Tellers, Brustbild Karls V., sowie Zinnplakette Nympe und Faun.
Um 1600. Durchmesser 7,5 cm.
18. Ein Paar grosse Altarleuchter, mit Relief, auf dreieckigem Fuss, reich verziert mit Rocailles und Engelsköpfen, hoher Schaft mit Teller und Dorn. Marke springender Steinbock.
Um 1730. Höhe 56,5 cm.
Siehe Tafel Abb. 3.
19. Ein Paar Kerzenleuchter auf reichverziertem dreieckigem Fuss, in Relief.
Deutsch, um 1700. Höhe 23 cm.
20. Gravierte Abendmahlskanne. Auf hohem gewölbtem rundem Fuss kugelige Kanne, zwischen Rankenwerk Medaillons mit Darstellungen aus dem Leben und Leiden Christi, sowie zwei Wappen. Im Innern der Kanne Medaillon mit der Kreuzigung Christi. Auf dem Deckel stehende Maria mit dem Kind. Auf dem Rand des Deckels Marke F. A. S. mit geteiltem Schild.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 61 cm.
21. Hl. Sebastian mit lockigem Haar, an einen Baumstamm gebunden, mit erhobener Linken.
Deutsch, Mitte 15. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
22. Messkelch, auf breitem Sechspassfuss, kugeliger Nodus.
Mitte 15. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
23. Ein Paar Abendmahlskannen. Breiter Tellerfuss, verziert mit Engeln in Relief, der äussere Rand in Bronze. Hoher Schaft mit kugeliger Kanne und drei Henkeln, Engelsköpfe mit Flügeln. Im Innern der Kanne das Kreuz. Auf dem Deckel bronzene Statuette: Engel mit Posaune und Palmzweig. Auf der Leibung Marke.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 72 cm.
24. Handwärmeflasche in Buchform, die Ecken mit plastischen Engelsköpfen verziert, die Schliessen in geflächeltem Dekor behandelt. Die quadratische Flasche verziert mit Christus mit der Dornenkrone und der Schmerzensmutter. Deckel mit Schraubverschluss und Henkel. Meistermarken.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 31 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

25. Schüssel mit reicher Reliefverzierung, breiter Rand mit den zwölf Aposteln, in der Mitte die Auferstehung Christi.
Arbeit des Albrecht Preissensin.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 35,2 cm.
Siehe Hintze, Tafel XII, Abb. 16.
Siehe Abb. Tafel 2.
26. Reliefteller. In der Mitte die Auferstehung Christi, auf dem Rande zwölf Engel mit Leidensattributen.
Arbeit des Hans Spatz II.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 19,1 cm.
Siehe Hintze, Abb. Nr. 103.
Siehe Abb. Tafel 3.
27. Reliefteller. In der Mitte Medaillon mit Gottvater, in der Rechten Erdkugel haltend. Der Rand mit den zwölf Aposteln mit ihren Attributen und Namen in Medaillons.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 17,7 cm.
Siehe Forrer Nr. 83.
Siehe Abb. Tafel 3.
28. Marienschale mit gewölbtem Rand, auf der erhöhten Mitte die Muttergottes, auf dem Rand Marke Nürnberg.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 15,1 cm.
29. Schale mit Reliefverzierung, in der Mitte die Arche Noah, auf dem Rande sechs alttestamentliche Darstellungen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 25,4 cm.
Siehe Demiani, Tafel 40, Nr. 2.
30. Deckelkrug. Reich gravierte Wandung mit biblischen Darstellungen aus dem Alten Testament nebst Wappen und Spruch, sowie Datierung 1599. Auf dem Deckel eingraviert zwei weibliche Figuren mit Spruch. Am Henkel Meistermarken.
Deutsch, um 1600. Höhe 19 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
31. Reliefteller. Am Rand Fries mit Barockblumen und Blattwerk. Arbeit des Hans Spatz.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 18,6 cm.
Siehe Hintze Abb. Nr. 104.
32. Reliefteller, analog Nr. 31. Polychromiert.
Siehe Demiani, pag. 75. Durchmesser 18,6 cm.
33. Reliefteller. In der Mitte das Opfer Noahs nach der Sintflut und Inschrift: „NOE GIENG AUS DER ARGH GETRÖST OPFERDT GOTT 16—19“. Der Rand mit vier Medaillons: die Erschaffung Evas, Adam und Eva mit dem Schöpfer im Paradies, der Sündenfall, die Vertreibung aus dem Paradies. Meistermarke Paulus Oeham der Aeltere, überstempelt Marke Hans Spatz II.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 17,6 cm.
Siehe Forrer Nr. 76; Hintze Abb. Nr. 94.
Siehe Abb. Tafel 3.
34. Reliefteller, analog Nr. 33. Durchmesser 17,6 cm.
35. Reliefteller, analog Nr. 33. Durchmesser 17,6 cm.
36. Reliefteller. In der Mitte Medaillons mit der Auferstehung Christi, auf dem Rand die zwölf Apostel mit ihren Attributen und Namen nebst Stechermonogramm M. S. und Meistermarke P. O. Arbeit des Paulus Oeham des Jüngern.
Nürnberg, 17. Jahrhundert. Durchmesser 19,8 cm.
Siehe Forrer Nr. 82; Hintze Abb. Nr. 108.
Siehe Abb. Tafel 3.

37. Reliefteller, analog Nr. 36. Durchmesser 19,8 cm.
38. Reliefschale. In der Mitte Brustbild Mariä mit Kind und Zepter. Um das Mittelbild und auf der Randkante Ornamentfriese. Meistermarke.
Arbeit des Meisters mit der Lilie.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 20,8 cm.
Siehe Hintze, Abb. Nr. 115.
39. Reliefteller. In der Mitte das Reiterbildnis König Gustav Adolfs von Schweden mit Beischrift: G. A. R. S. Stechermonogramm S. M. und Meistermarke mit Initialen P. O. Auf dem Rande sechs Reiterbildnisse von Generälen, Beamten und Anhängern des Schweden-Königs. Arbeit des Paulus Oeham des Jüngern.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm.
Siehe Hintze Abb. Nr. 107.
Siehe Abb. Tafel 3.
40. Teller, nach Aetzmodell, mit Arabesken reich verziert, am Rand Spruch „Mensch trink und is Gott nicht vergis, Bewar dein Ehr Dir wird nicht mehr Dann ein Duech ins Grab Damit scheid man ab“, sowie „Is was gar ist — Trink was klar ist — Ret was war ist“. Vertiefter Mittelteil mit erhöhtem Spiegelumbo.
Arbeit des Veit Zipfel.
Nürnberg, 17. Jahrhundert. Durchmesser 17,3 cm.
41. Platte, geätzt, mit Spiegelumbo und reicher Arabeskenverzierung. Auf dem Rand Nürnberger Marke.
Deutsch (Nürnberg), um 1600. Durchmesser 26,5 cm.
42. Reliefteller. In der Mitte Reiterbildnis Kaiser Ferdinands III. mit Doppeladler. Meistermarke mit Initiale L. Auf dem Rand die sechs Kurfürsten.
Arbeit des Paulus Oeham des Jüngern. Modell I.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 19,2 cm.
Siehe Hintze Abb. Nr. 105.
43. Reliefteller. Der Rand mit Masken und Blattornamenten verziert, flach erhobener Mittelteil mit reicher Verzierung, Blattwerk und Maskarons.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 18,5 cm.
44. Deckelkrüglein, in reicher Reliefverzierung, Engel, Putten und Vögel in Laubwerk. Geschweiffter verzierter Henkel, kräftiger Deckeldrucker und hoher gedrehter Knauf mit eingeschlagenem Christusmonogramm.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 9,3 cm, Höhe 14,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
45. Schüssel mit Rankenwerk nach reicher Aetzung gegossen, mit getriebenen Noppen. Wahrscheinlich Arbeit von Hans Zatzler.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 21,5 cm.
46. Teller mit reichverziertem flachem Rand, Blattornamente. Feinzinnstempel.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.
47. Schüssel mit verziertem Rand, die Mitte erhöht. Meistermarke L. M.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm.
48. Teller, geätzt, mit Arabeskenverzierungen, schmaler Rand, mit Meistermarke M. F. Arbeit Art des Zatzler.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 26,5 cm.
49. Schüssel, geätzt, mit Spiegelumbo, reich verziert mit Ranken.
Arbeit des Hans Zatzler.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 18,5 cm.

50. Reliefteller. In der Mitte Kaiser Ferdinand III. zu Pferd, bekleidet mit dem kaiserlichen Mantel und der Krone, Inschrift „Ferdinand III DG: ROM: im: SA:“. Doppeladler im Schild, Stechermonogramm W S. Meistermarke mit Initialen P. O. Am Rand die sechs Kurfürsten. Nürnberger Stempel. Modell II des Paulus Oeham des Jüngern (Abguss von Michael Wadel).
Deutsch, um 1730. Durchmesser 20 cm.
Siehe Forrer Nr. 68; Hintze Abb. Nr. 106.
Siehe Abb. Tafel 3.
51. Reliefteller, analog Nr. 50, mit Waage und Initialen G. H.
Arbeit des Hans Spatz II. Durchmesser 19,1 cm.
Siehe Hintze Abb. Nr. 101.
52. Deckelkrug, gewellte Wandung, auf dem Deckel eingraviert Ranken und Initialen des Besitzers A. N. 1775.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
53. Deckelkrug, graviert, mit reichverzierter Wandung: Reiter, Blumen und Rankenwerk, auf drei Engelsfüßen, im Kruginnern Meistermarke.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
54. Reliefteller. In der Mitte Reiterbildnis Kaiser Ferdinands II. mit Inschrift und Datierung 1630. Auf dem Rande die elf Vorfahren des Kaisers aus dem Hause Habsburg.
Arbeit des Georg Schmaus. Durchmesser 19,8 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Siehe Hintze Abb. Nr. 96.
55. Reliefteller, analog Nr. 54. Durchmesser 19,8 cm.
56. Grosse Schüssel, breiter Rand, mit eingravierten Initialen, vertieftes Mittelteil. Rückseitig Meistermarke J. L.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 43,4 cm.
57. Deckelkanne, graviert, auf drei Löwenfüßen, die Wandung mit trinkendem Edelmann und zwei Hirschen verziert. Gebogener Henkel und kräftiger Deckeldrucker.
Meistermarke W. Höhe 36 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 11.
58. Henkelkanne, mit Ausguss, runder Fuss, bauchige Wandung, der Henkel in Karyatide endigend.
Deutsch, um 1600. Höhe 24 cm.
59. Reliefteller, sogenannter Eberhard-Teller, in der Mitte Reiterbildnis des Fürsten Eberhard mit Inschrift, auf dem Rand die acht Aemter in reicher Verzierung mit Meisterinitiale A.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 19,5 cm.
60. Bacchusteller, mit Relief, der Rand mit Jagdszenen, Jäger mit Hunden und Wild, in der Mitte Bacchus auf einem Fass sitzend, in der erhobenen Rechten Becher haltend, mit Besitzerzeichen eingraviert.
Nürnberg, 17. Jahrhundert. Durchmesser 22,6 cm.
61. Deckelkrug, in reicher Reliefverzierung sieben Medaillons mit figürlichen Darstellungen, gewölbter Deckel mit Engelsköpfen, Deckeldrucker in Halbfigur endigend. Am Henkel zwei Marken. Stadtwappen. Meistermarke.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

62. Giessfass, rechteckige Form, mit abgeschrägten Ecken, vorn Beweinung Christi in flachem Relief, auf dem Deckel zwei schildtragende Löwen. Messinghahnen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 40 cm; Länge 24 cm.
63. Wöchnerinnenschüssel, reich reliefiert, mit zwei verzierten Griffen, die hl. Cäcilia mit posaunenblasenden Engeln darstellend. Meistermarke und Signatur unten an der Orgel ersichtlich. Monogrammiert E. B. K. Auf dem Deckel drei querovale Medaillons mit figürlichen Darstellungen. Am Rand volle Signatur JOHANN PETER KAMM EXLUD.
Nürnberg, Mitte 17. Jahrhundert. Durchmesser 29,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.
64. Schüsselchen, mit Schmalrand, mehrfache Ornamentzone mit Rankenwerk.
Deutsch, Ende 16. Jahrhundert. Durchmesser 16,5 cm.
65. Wöchnerinnenschüsselchen, rund, mit zwei verzierten Griffstegen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 13,8 cm.
66. Zunftkanne der Tischler zu Langenberg. Runder gewölbter Fuss mit Löwenköpfenmedaillons, bauchige runde Kanne mit acht vorstehenden Löwenköpfen mit angehängten silbernen Meisterplaketten. Widmung und Inschrift: „Solchen Willkommen Gestift von Denen Cunstigen Meistern Unser Lotzigen Zunft D Tischler Z Langenberg F. Miler Ober M (Meister)“. Deckel mit Schildhalter und graviertem Schild. Datiert 1776.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 48,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.
67. Grosse Zunftkanne der Fischer. Auf drei Delphinfüssen hohe Kanne mit Ausguss in Bronze, nach oben sich leicht verjüngend, glatte Leibung mit aufgesetzter gravierter Plakette und Inschrift: „Mich: Koch, Hs: Schmidt, J: Hammer, F: Büchner“. Auf dem Deckel schildtragender Löwe mit drei gravierten Fischen und Jahreszahl 1741. Auf dem Henkel Marke.
Nürnberg, 17. Jahrhundert. Höhe 57 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.
68. Grosse Zunftkanne der Wagner. Auf drei Füßen schildtragender Löwe, hohe Kanne, unten mit reichverziertem Ausguss in Bronze, nach oben sich verjüngend, glatte Leibung, mit aufgesetzter Plakette die Insignien der Zunft darstellend. Auf dem Deckel sitzender Löwe mit Schild und Inschrift: „Die geschworenen Meister Erhart Binder, Georg Langner, Hanns Schuster, Wilhelm Seitz 1641“.
Nürnberg, Mitte 17. Jahrhundert. Höhe 65 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.
69. Hänge-Zunftschild der Metzger. Zwei Löwen als Schildhalter. Auf schmiedeiserner bemalter Plakette Kopf eines Ochsen mit Schlächterwerkzeugen.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 3.
70. Grosser Jagdhumpen der Wildmeisterei Schwarza, auf drei in Hirschköpfen endigenden Füßen. Auf der glatten Leibung kartuschenartige Plaketten mit Inschriften: „Dass iss vor Fürstliche gnätigste Herschaft“; „Dass is dass etle Jagerrecht“; „Dass iss vor Riter Reuter umbt Gnecht“. Auf dem Deckel stehender Jäger mit Armbrust und Speer.
Deutsch, 1644. Höhe 70 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.
71. Zunftgefäss der Metzger. Ochse, auf den Hinterfüßen stehend, die Ohren, der Deckel, der Schweif, sowie der runde Sockel aus Kupfer getrieben.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.

72. Grosse Prunkschüssel, genannt Temperantiaschüssel. Auf dem Rand zwischen reichen Ornamenten acht querovale Felder, die sieben freien Künste mit Minerva darstellend, glatte Auswölbung zum vertieften Mittelteil. Im Zentrum befindet sich eine für die Kanne als Untersatz dienende runde Erhöhung. Dieselbe ist mit der Gestalt der Temperantia geschmückt. Dieses Nabelstück umzieht ein breiter Fries, den hermenartige Figuren in Kartuschen mit Allegorien der vier Elemente enthaltende Abteilungen scheidend. Arbeit des Caspar Enderlein.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 46 cm.
73. Grosse Prunkschüssel, genannt Temperantiaschüssel, analog Nr. 72. Auf der Rückseite Porträtmedaillon mit Aufschrift: „Sculpebat Caspar Enderlein“. Beschauzeichen Nürnberg. Mit Monogramm C. E.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 45 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.
74. Grosse Prunkschüssel, genannt Temperantiaschüssel, analog Nr. 72. Rückseitig Porträtmedaillon des Graveurs. Das Mittelfeld zeigt statt der Temperantia die stehende Madonna.
Arbeit des Caspar Enderlein, Modell IIa.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 46,2 cm.
Siehe Demiani Tafel III.
Siehe Abb. Tafel 7.
75. Grosse Prunkschüssel, genannt Adam- und Evaschüssel. Auf dem Rand zwischen reichen feinen Ornamenten zwölf querovale Medaillons mit Reiterbildnissen römischer Kaiser: A Vitellius, Flavius Unus, Titus Vespasianus, Domitianus, C Julius Caesar, Octavius C Augustus, Claudius Tiberius, Cajus Caligula, Claudius Nero, Domitius Nero, Sergius Galba, M. Silvis Otho. Vertiefter Mittelteil mit zwei ornamentierten Streifen. Die innere breite Zone schmücken sechs hochovale Kartuschen, weibliche Figuren darstellend, welche durch die Unterschriften als Astronomie, Minerva, Rhétorique, Musique, Grammatique und Arithmétique gekennzeichnet sind. Dazwischen sechs Halbfiguren mit schneckenartig gebildeten Armstumpfen auf Postamenten. Das erhöhte Mittelrund enthält Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis nebst Schlange.
Arbeit des Caspar Enderlein.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 46,5 cm.
Siehe Demiani Tafel 31.
Siehe Abb. Tafel 8.
76. Grosse Prunkschüssel, genannt Adam- und Evaschüssel, analog Nr. 75.
Durchmesser 46,5 cm.
77. Grosse Prunkschüssel genannt Marsschüssel. Auf dem Rand abwechselnd vier eckige und vier ovale Bildfelder, erstere mit den Figuren berühmter Feldherren und Herrscher, letztere mit Darstellungen der Erdteile. Senkrecht über dem Mars erblickt man Asia, Ninus, Africa, Cyrus, America, Alexander Magnus, Europa, C Ilius Caesar. Die Umrahmungen dieser Darstellungen sind durch kräftiges Band- und Rollwerk miteinander verbunden, teils figürlich, teils ornamental. Glatte Auswölbung zum vertieften Mittelteil. Anschliessend schmaler Fries mit Hauptmotiv Vogelweib und reitende geflügelte Putten; ein weiterer breiter Fries umschliesst vier Medaillons mit allegorischen Figuren, darstellend Bellum, Invidia, Pax, Abundantia. Ein rundes emporgetriebenes Mittelstück, das der Kanne als Untersatz dient, ist mit dem Medaillon des Kriegsgottes Mars nebst Inschrift verziert.
Arbeit des Caspar Enderlein.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 48,8 cm.
Siehe Demiani Tafel 24.
Sammlung Dr. Roman Abt.
Siehe Abb. Tafel 9.

78. Grosse Reliefschüssel mit Reliefkanne. Auf dem Tellerrand Fries mit kriegerischen Darstellungen aus dem römischen Imperium; vertiefter breiter Mittelteil mit getriebenen und gravierten Ornamenten. Im Zentrum runde Erhöhung, als Untersatz der Kanne dienend. Die Kanne auf rundem Fuss, runde Wandung mit breitem Fries mit allegorischen Figuren. Hoher schnabelförmiger Ausguss mit Fratze. Reichverzierter Deckel und geschwungener Henkel mit Meistermarke. Auf Schüssel und Kanne Stadtstempel von Nürnberg in gleicher Form. Am Henkel der Kanne Schildchen mit drei Blättchen. Zwei Meistermarken: ein gekröntes C.
Deutsch, um 1600. Durchmesser der Schüssel 45,5 cm; Höhe der Kanne 37 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.
79. Geätzte Prunkschüssel, sogenannte Musenschüssel. Breiter Rand, zwischen reichem Rankenwerk die neun Musen und die sieben freien Künste; glatte Auswölbung zum vertieften Mittelteil. Im Zentrum der letztern die sieben Planetengötter nach Hans Sebald Beham.
Nürnberg, um 1575. Durchmesser 47 cm.
Siehe Hintze Tafel 19, Abb. 27.
Coll. Alfred Ritling Tafel XI.
Sammlung Dr. Roman Abt.
Siehe Abb. Tafel 12.
80. Gravierter Deckelkrug mit reichverzierter Wandung und Inschrift: „Immer trinke guten Wein wirs den froh UND heiter sein“. Auf dem Deckel eingraviert zechende Gesellschaft. Im Kruginnern Meistermarke A. F. W.
Arbeit des A. F. Wigmann.
Deutsch (Regensburg), 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.
81. Grosse Prunkschüssel. Der Rand mit reicher Reliefverzierung; zwischen drei runden Medaillons mit Doppelporträts Putten, Masken, Schlangen, Vögel und Greifen; vertiefter Mittelteil, Fries mit figürlichen Ornamenten. Erhöhtes Umbo mit Frauenporträt in Rundmedaillon.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 44 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

SCHWEIZ

82. Messkelch, auf breitem reichgraviertem Fuss, mit Inschrift und ovalem Nodus; der Becher in feiner Ornamentik.
Schweiz, um 1600. Höhe 21 cm.
Aus einer Luzerner Kirche stammend.
83. Kanne. Auf quadratischem, nach oben sich verjüngendem Fuss runde flachgedrückte Kanne. In der Mitte beidseitig rundes silberemailliertes Medaillon: Fahnenräger mit Schild, Heiliger mit Stab und Bär (später eingesetzt). Schlanker runder Hals mit Deckel. Schmiedeiserner Tragenkel. Marke.
Edle Arbeit des Franz Etli, Sarnen.
Schweiz (Obwalden), 18. Jahrhundert. Höhe 43 resp. 47 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
84. Wöchnerinnenschüsselchen, mit Reliefdekor und zwei durchbrochenen Griffstegen. Der Deckel mit beweglichem Henkel ist mit Blattornamenten verziert. Meistermarke H. J. F.
Arbeit des Hans Jacob Friedenrich.
Schweiz (Basel), um 1600. Durchmesser 26 cm.
Coll. Dr. Th. Engelmann, Basel.
Siehe Abb. Tafel 11.

85. Wöchnerinnenschüsselchen auf drei Klauenfüsschen, mit zwei Henkeln. Gewellter Deckel mit drei Füßchen. Feinzinnstempel. Meistermarke N. U.
Arbeit des Niklaus Uebelin.
Schweiz (Basel), 17. Jahrhundert. Durchmesser 19 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
86. Zunftkanne, auf rechteckigem, hohem, nach oben sich verjüngendem Fuss runde flache Kanne mit Medaillon: Baselstab mit zwei Greifen als Schildträger. Schlanker runder Hals mit Deckel. Auf dem Fuss Meistermarke E. S. Schmiedeiserner Traghenkel.
Arbeit des Emanuel Scholer I. Späterer Guss.
Schweiz (Basel), 17. Jahrhundert. Höhe 45 resp. 52,5 cm.
Siehe Bossard Band I, Nr. 381.
87. Sechseckkanne. Auf vorstehendem verziertem Fuss nach oben sich verjüngende Kanne mit aufgesetztem ovalem Medaillon: Wappenkartusche mit Trauben und Ranken. Reichverzierter Schnabelausschuss, Schraubverschluss, mit rundem Traghenkel. Meistermarke H. W. L.
Arbeit des Heinrich Wilhelm Lange.
Schweiz (Graubünden), um 1820. Höhe 36 cm.
Siehe Bossard Band I, Nr. 361—363.
Siehe Abb. Tafel 11.
88. Ein Paar Kannen der Willisauer Theatergesellschaft. Auf quadratisch profiliertem Fuss runde flache Kanne mit bemalten Medaillons: beidseitig roter stehender Löwe auf braunem Grund. Schlanker runder Hals mit schnabelförmigem Ausguss; Deckel mit kugeligem Knauf und kräftigem Deckeldrucker. Schmiedeiserner Traghenkel. Auf dem Deckel Meistermarke H. M.
Arbeit des Hans Müller (1691—1765). Höhe 45,5 resp. 55 cm.
Schweiz (Zofingen), Anfang 18. Jahrhundert.
Siehe Bossard Band I, Nr. 480—483.
Siehe Abb. Tafel 19.
89. Ratsherrenkanne. Auf gewölbtem Fuss runde flache Kanne mit eingelassenem, ovalem, silbervergoldetem Medaillon: Baum auf Dreieck mit zwei Lilien, Wappen des H. Bib, des Raths 1795. Schlanker runder Hals mit Deckel. Eiserner Traghenkel. Auf dem Fuss Meistermarke.
Arbeit des F. Waser von Wolfenschiessen.
Schweiz (Unterwalden), 18. Jahrhundert. Höhe 42 resp. 48 cm.
Siehe Bossard Band I, Nr. 8.
90. Frauenfelder Ratskanne. Auf rundem mit zwei schmalen Friesen verziertem Fuss runde Kanne, nach oben sich verjüngend. Auf der Wandung beidseitig stark vorspringende Schilder mit dem Wappen von Frauenfeld. Langer, sechseckiger, in einen Delphinkopf endigender Ausguss mit Steg, runder gewölbter Deckel mit sitzendem Löwen, gewundener Traghenkel; im Innern der Kanne Plakette: Christus am Kreuz mit Maria und Johannes.
Schweiz (spätere Kopie). Höhe 43 resp. 48 cm.

FRANKREICH

91. Ziborium mit reichem Relief, auf rundem gewölbtem Fuss, hoher Schaft, darauf Hostienbehälter mit Deckel.
Französisch, 16. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
92. Grosse flache Platte mit breitem Rand. Rückseitig Feinzinnstempel.
Um 1700. Durchmesser 48,5 cm.
93. Grosse Platte analog Nr. 92. Durchmesser 48,5 cm.

94. Glatte Platte mit breitem Rand und Initialen O. F. sowie Datierung 1707. Feinzinnstempel (Rose) und Meistermarke A. P.
Französisch, um 1700. Durchmesser 37,5 cm.
95. Grosse Prunkschüssel, genannt Temperantiaschüssel. Auf dem Rand zwischen reichen Ornamenten von besonderer Schönheit und Feinheit acht querovale Felder, die sieben freien Künste mit ihrer Führerin Minerva darstellend; glatte Auswölbung zum vertieften Mittelteil. Im Zentrum des letztern befindet sich eine runde Erhöhung, als Untersatz der Kanne dienend. Diese ist mit der Gestalt der Temperantia geschmückt. Links unten am Sockel Monogramm F. B. Dieses Nabelstück umzieht ein breiter Fries, den hermenartige Figuren in vier Kartuschen mit Allegorien der vier Elemente enthaltende Abteilungen scheiden. Auf der Rückseite Porträtmedaillon des Graveurs mit Umschrift: „Sculpebat Franciscus Briot“. Arbeit des François Briot (Modell I).
Französisch (Strassburg), 16. Jahrhundert. Durchmesser 45 cm.
Siehe Demiani Tafel I.
Sammlung Dr. Roman Abt.
Siehe Abb. Tafel 14.
96. Briot-Krug mit reicher Reliefverzierung, fliegende Engel, Rankenwerk mit drei Medaillons, die Patientia, Solertia und Nonvie darstellend, nebst Inschrift. Auf dem Boden Marken: Lilie und Initialen I. F.
Arbeit des Isaak Faust (1636—1649).
Strassburg, 17. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
Siehe Demiani pag. 20.
Siehe Abb. Tafel 17.
97. Briot-Krug mit reicher Reliefverzierung, fliegende Engel und Rankenwerk, drei Medaillons mit Inschrift, darstellend die Patientia, Solertia, Nonvie. Der Henkel in Form einer Karyatide, Deckeldrucker mit Engelskopf. Auf dem Boden Meistermarke I. F.
Strassburg, 17. Jahrhundert. Durchmesser 12,5 cm; Höhe 18 cm.
Siehe Demiani Tafel XI, Nr. 2.
Sammlung Dr. Roman Abt.
Siehe Abb. Tafel 17.
98. Kanne, genannt Susanna-Kanne. Ueber dem mit Blattornamenten versehenen Fuss und der mit Maskarons dekorierten Einschnürung erhebt sich der dreiteilige Leib; der untere Streifen desselben zeigt Medaillons mit Masken, von Riemen- und Blattwerk umgeben. Die mittlere Zone enthält drei Darstellungen: Susanna im Bade von den beiden Ältesten überrascht, die Verurteilung der letzteren, die Steinigung. Der obere Fries wird geschmückt von Maskarons und reichem Rankenwerk. Der Hals beidseitig mit Maske verziert. Der Henkel ist mit einer weiblichen Halbfigur geschmückt.
Französisch, um 1600. Höhe 30 cm.
Hervorragendes seltenes Stück.
Siehe Demiani Tafel XVI.
Siehe Abb. Tafel 15.
99. Kanne, genannt Susanna-Kanne, analog Nr. 98. Fehlerhafter Guss. Höhe 30 cm.
100. Grosse Prunkschüssel, genannt Pyramus- und Thisbe-Schüssel. Auf dem Rand, zwischen sechs Kartuschen mit Masken und reichen Ornamenten von besonderer Schönheit und Feinheit sechs Darstellungen aus der Geschichte der Schöpfung und der ersten Menschen: die Erschaffung der Welt, die Erschaffung Adams, die Erschaffung Evas, der Sündenfall, Gott erscheint dem schuldigen Menschenpaar, die Vertreibung aus dem Paradies. Glatte Auswölbung zum vertieften Mittelteil. Anschliessend an letztern zwei schmale, reichgravierte Streifen, sowie breiter Fries mit vier allegorischen Figuren zwischen vier Halbfiguren auf Postamenten, darstellend die vier Elemente: Terra, Aqua, Aer, Ignis. Im Mittelstück Thisbe, welche sich aus Schmerz über den Tod des vor ihr

liegenden Pyramus das Schwert in die Brust stösst. Mehrmals signiert J. Z. oder Z. allein.
 Französisch, um 1600.
 Siehe Demiani Tafel XIV.
 Sammlung Dr. Roman Abt.
 Sehr seltenes Stück.
 Siehe Abb. Tafel 16.

Durchmesser 47 cm.

AUS ANDEREM BESITZ

101. Zunftzeichen in Form eines Weberschiffchens mit zugehörigem angehängtem, 1694 datiertem Schilde.
102. Zunftzeichen einer Fischerzunft aus bemaltem Blech, der anhängende verschraubbare Fisch aus Zinn.
 18. Jahrhundert. Länge 46 cm.
103. Steirische Sterzschüssel, steilrandig, doppelhenklig. Rückwärts zweimal der steirische Panther und undeutliche Meistermarke.
 18. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.
104. Trinkgefäss einer Schusterzunft von 1774, in Form eines Reiterstiefels, mit Inschrift von Meisternamen.
 Höhe 21 cm.
105. Kleines gedeckeltes Bierseidel von 1777, bayrisch, leicht beschädigt.
 Höhe 17 cm.
106. Ländliche flache Platte, stark ausgeschweift. Sig. J. Wilhelm Stückler, Schlaggenwalt sowie die Punze „S. W. gerecht Feinzinn“.
 Um 1730. Länge 43 cm.
107. Glatte Schüssel, kreisrund. Dreifach wiederholte Marke Adam van Sets, Blocktinn.
 18. Jahrhundert. Durchmesser 41 cm.
- 107a. Kanne auf drei Engelsköpfen.
108. Zwei runde Teller mit Monogramm C. W. resp. C. D. C. Durchmesser 22,3 cm.
109. Drei runde Teller mit Engelsmarke. Feinzinn. Durchmesser 22 cm.
110. Schraubflasche mit Initialen A. J. 1865. Höhe 26,5 cm.
111. Schraubflasche, auf dem Deckel Giesserzeichen H. Feller. Höhe 27 cm.
112. Krönungsteller Ferdinands III., am Rand die sechs Kurfürsten.
 Durchmesser 18,4 cm.
113. Balusterförmiges Giessfass.
 18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.
114. Giessfass in Form eines kantig profilierten Balusters.
 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.
115. Humpen, als Füße drei Cherubsköpfe, am Deckel Schildchen mit der hl. Margareta.
 Höhe 39 cm.
116. Prismatisches Giessfass.
 Datiert 1779. Höhe 23 cm.

117. Körper eines Ewigen Lichtes mit drei Cherubsköpfchen.
Um 1700. Höhe 16 cm.
- 117a. Teekanne. Sheffield.
118. Ein Paar Luzerner Prunkhumpen (Kopien von Locher). Runder gewölbter Fuss, bauchige Leibung, nach oben und unten eingezogen, gewölbter Deckel und Scheibenknauf. Auf der Leibung reliefiertes Wappen des Standes Luzern, an der trichterförmig erweiterten Mündung zwei gekrönte Adlerköpfe in Messing. Höhe 48 cm.
119. Runde Platte, als Tablett für Kaffeeservice. Durchmesser 28 cm.
120. Ovale Messplättchen mit graviertem Rankenwerk und schräg aufgesetztem Rand. Grösse 18×25,5 cm.
121. Runde tiefe Schüssel mit schmalen Rand und Giesserzeichen. Höhe 7 cm; Durchmesser 34 cm.
122. Runde, tiefe Schüssel mit unbekanntem Giesserzeichen. Höhe 8 cm; Durchmesser 29,5 cm.
123. Runde, tiefe Schüssel, Weisszinn. Höhe 7 cm; Durchmesser 27 cm.
124. Runde, tiefe Schüssel, Weisszinn. Höhe 6 cm; Durchmesser 20 cm.
125. Ein Paar Leuchter, gewundene Form, auf rundem Fuss. Engelsmarke. Barock. Höhe 20 cm.
126. Ein Paar Leuchter der Barockzeit. Engelsmarke. Höhe 18,5 cm.
127. Giessfass in Eichelform, Wandung mit horizontalen Rillen, hochgewölbter Deckel mit abgesetztem Knauf. Jahreszahl 1803. Höhe 31 cm; Durchmesser 13 cm.
128. Zwiebelbehälter, sogenannter Böllenkrug, mit eingezogenem Hals und horizontalen Rillungen, drei Henkelhalter in Form von Delphinen, mit Messingkettchen. Höhe 19 cm.
129. Zwiebelbehälter, sogenannter Böllenkrug, ähnlich der Nr. 128. Zinnkette mit verziertem Schild. Höhe 20 cm.
130. Zwiebelbehälter, sogenannter Böllenkrug, runde Form, ohne Hals, Messingkette mit verziertem Schild. Höhe 16,5 cm.
131. Flacher Reliefteller. Im Spiegel kreisrundes Medaillon mit Arabesken, am Rand Renaissance-Ornamentik. Guter Abguss. Arbeit des Nikolaus Horchheimer. Nürnberg, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.
Abgebildet im Werk von H. Demiani: François Briot, Caspar Enderlein und das Edelmetall, Tafel 50, Nr. 2.
132. St. Galler Stubenspritzer mit Bügelhenkel und profiliertem Deckel mit Rillenknauf, Löwenkopfausguss, auf der Vorderseite Gravierungen. Bodenrosette: St. Galler Bär. Zinngiesser Adrian Hiller (1735—1818). Höhe (ohne Bügel) 16,5 cm.
133. St. Galler Deckelhumpen auf gewölbtem Standring, Deckel mit Rillenknauf, am Scharniergriff Fratze. Zinngiesser Hch. Hiller (1708—1797). Höhe 20 cm.

134. Kaffeesevice: Milch- und Kaffeekanne mit rundem Tablett. Griffe mit Meerrohr umwunden. Gute Arbeit der Barockzeit. Engelstempel.
Höhe 23 bzw. 19 cm; Tablett-Durchmesser 28 cm.
135. Stitze mit kleinem Posthorn und Jahreszahl 1778. Giesserzeichen.
Vermutlich süddeutsch. Höhe 26,5 cm.
136. Stitze mit Bodenrosette und Giesserzeichen. Höhe 24,5 cm.
137. Runde flache Platte. In gravierter Kartusche zwei Wappen.
Konstanz. Durchmesser 24,5 cm.
138. Runder Teller mit schmalem Rand, auf drei Krallenfüssen. Engelsmarke.
Höhe 5,5 cm; Durchmesser 28 cm.
139. Runde Platte, als Tablett für Kaffeesevice. Schräg aufgesetzter Rand mit Bandornament, Perl- und Eierstab. Durchmesser 31 cm.
- 139a. Bauchiger Deckelkrug, auf achteckigem Fuss, mit flachgedrücktem Traghenkel, Ausguss in Tierkopf endigend.
Tessin. Höhe 36 cm.
140. Hohe Kanne mit bombiertem Deckel und Straussfederdrücker. Gravierung 1786.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 25,5 cm.
141. Grosse Renaissance-Schüssel mit profiliertem Rand und verstärkter Kante. Süddeutsches Giesserzeichen.
Anfang 17. Jahrhundert. Durchmesser 41,5 cm.
142. Sechskantige Schraubflasche mit konisch verjüngtem Mantel und reliefiertem Klappgriff.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 22 cm.
143. Ein Paar Kerzenstöcke, am Fussteller Weinranken in Relief.
Süddeutsch, um 1820. Höhe 19 cm.
144. Ein Paar Kerzenstöcke mit kanneliertem Schaft und Fuss, vasenförmige Tülle.
Süddeutsch, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
145. Lavabo, bestehend aus Schüssel und Henkelkanne, die Schüssel gewellt, Spiegel und Rand mit profilierten Wellen gesäumt; die Kanne reich gegliedert, mit Reliefhenkel und Lappenrand.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 18,5 cm; Durchmesser 32 cm.
146. Hoher balusterförmiger Becher mit Deckel und fünf angehängten Silbertalern.
Zahlreiche eingravierte Namen aus Oesterreich, Böhmen und Ungarn. Die Gravierungen 18. Jahrhundert. Höhe 45 cm.
147. Grosse ausgeschnittene Platte mit reicher Gravierung, Metzger mit Ochsen darstellend.
Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 50 cm.
148. Grosser Krug mit Henkel und eingravierter Inschrift, datiert 1830. Die Inschrift enthält einige ruthenische Namen. Höhe 43 cm.
149. Zunftzeichen der Weber, geschnitten und graviert, in Glaskästchen.
Um 1800.

150. Zunftzeichen der Nagelschmiede, geschnitten. Zwei Löwen halten ein Herz, darüber drei Nägel. In Glaskästchen.
151. Riesiger Standhumpen einer Weberzunft. Datiert 1671. Mit zahlreichen Namensgravierungen. Höhe 60 cm.
152. Grosser glatter Humpen einer Schusterzunft. 18. Jahrhundert. Datiert 1756. Höhe 43 cm.
153. Bauchiges Krüglein mit Deckel. 18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.
154. Zunftpokal mit zahlreichen angehängten Silberschildern. Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 53 cm.
155. Deckelbüschchen, modern. Höhe 10 cm.
156. Trinkgefäss, Zunftzeichen der Fleischer. Süddeutsch. Datiert 1762. Höhe 23 cm.
157. Zunftzeichen als Trinkgerät in Form eines Weberschiffchens. Biedermeierzeit. Datiert 1849. Länge 28 cm.
158. Platte, gekrönte Schere, Zunftsymbold, darstellend. Datiert 1650. Höhe 43 cm.
159. Durchbrochene Zinnplakette, spitzoval, darstellend den hl. Michael. Frankreich, 15. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.
160. Zinnplakette, kreisrund, Brustbild eines Prinzen. Holländisch. Durchmesser 6 cm.
161. Zinnplakette, kreisrund, mit angefügten Ecken, darstellend Europa. Durchmesser 19 cm.
- 161a. Rechteckige Zinnplakette, Grablegung Christi. Deutsch, Anfang 17. Jahrhundert. 16×13 cm.



14. Maria und Kind. 12. Jahrhundert

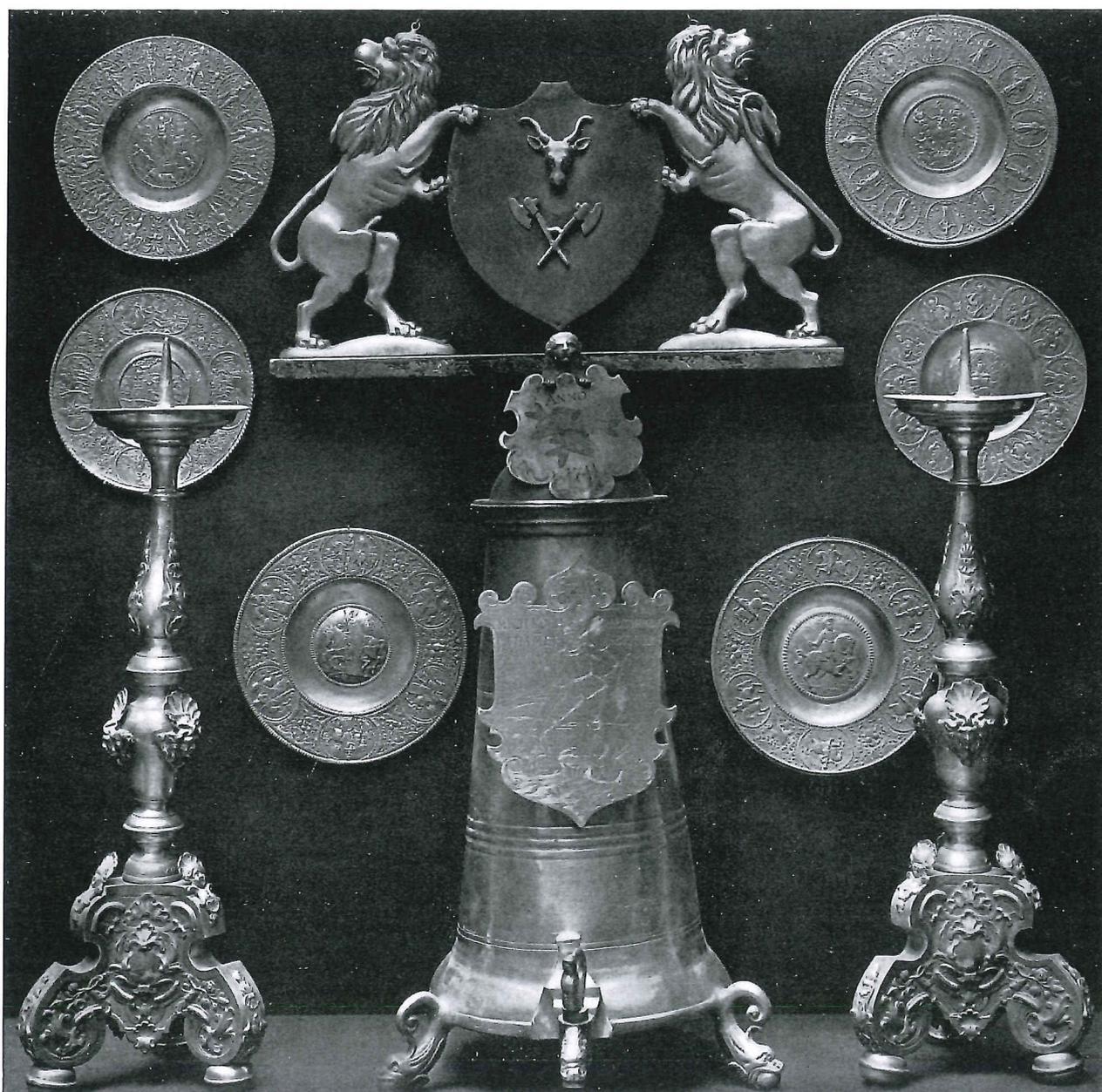




61



13



26
33
18

50

69
67

39

36
27
18





68. Zunftkanne der Wagner. Nürnberg. 17. Jahrhundert



70. Jagdhumpen. Deutsch. 1644



73. Temperantiaschüssel von Caspar Enderlein. Deutsch. 16. Jahrhundert



74. Temperantiaschüssel von Caspar Enderlein. Deutsch. 16. Jahrhundert



75. Adam- und Eva-Schüssel von Caspar Enderlein. Deutsch. 16. Jahrhundert



77. Mars-Schüssel von Caspar Enderlein. Deutsch. 16. Jahrhundert



78. Reliefschüssel und Kanne. Deutsch. Um 1600



4

80

84



57. Deckelkanne. Deutsch. 17. Jahrhundert

87. Sechseckkanne. Graubünden



79. Musenschüssel. Nürnberg. 1575



81. Prunkschüssel. Deutsch. 17. Jahrhundert



95. Temperantiaschüssel von François Briot. Französisch. 16. Jahrhundert



98. Susanna-Kanne. Französisch. Um 1600



100. Pyramus und Thisbe-Schüssel. Französisch. Um 1600



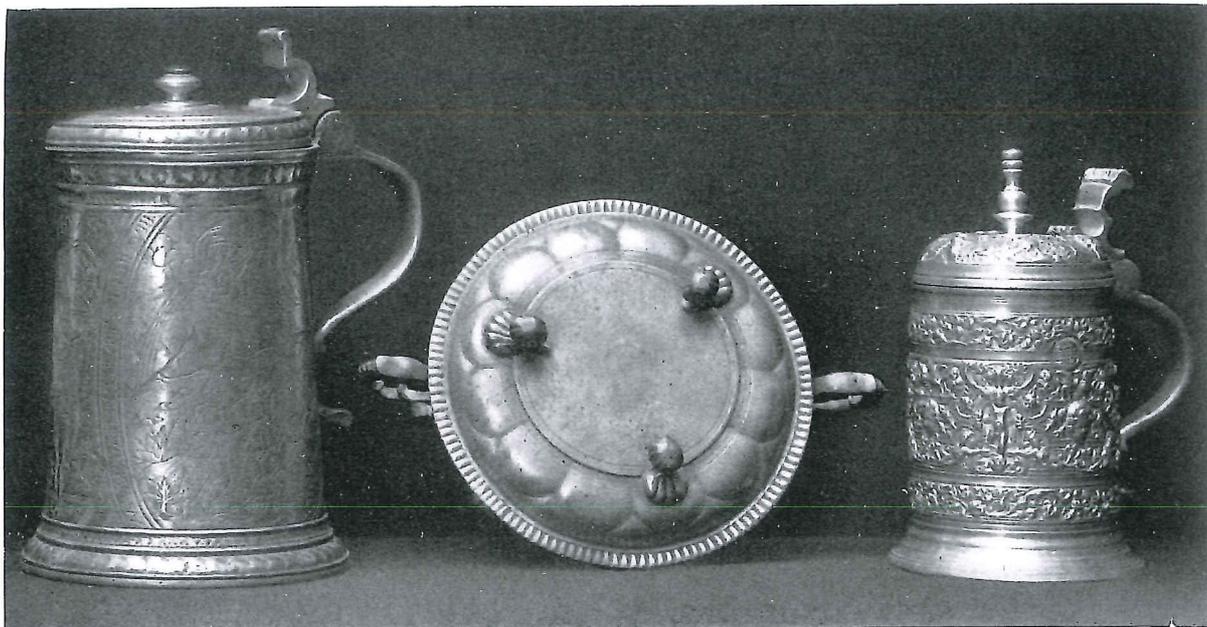
63. Wöchnerinnenschüssel. Nürnberg. 17. Jahrhundert



97. Briot-Krug. Französisch. 17. Jahrhundert



96. Briot-Krug. Frankreich. 17. Jahrhundert



30

85

44



11. Kirchenkanne. Deutsch. Um 1600



83. Kanne von Franz Etli, Sarnen



88. Ein Paar Kannen der Willisauer Theatergesellschaft, von Hans Müller, Zofingen